

**Vorlage
zur Beschlussfassung
für die Bezirksamtssitzung am 19.05.2020**

- 1. Gegenstand der Vorlage:** BVV-Beschluss-Nr. 1081/IV vom 15.06.2016
Ampel an der Kreuzung Argentinische Allee/ Waltraudstraße/ Am Waldfriedhof
Drucksachen-Nr. 1694/IV (neu)
- 2. Berichterstatter:** Bezirksstadträtin Maren Schellenberg
- 3. Beschlussentwurf:** Das Bezirksamt beschließt, der Bezirksverordnetenversammlung die beigefügte Vorlage zur Kenntnis zu geben.
- 4. Begründung:** Auf die beigefügte Vorlage zur Kenntnisnahme für die Bezirksverordnetenversammlung wird verwiesen.
- 5. Rechtsgrundlagen:** § 36 Abs. 2 Buchst. b) und e) BezVG
- 6. Finanzielle Auswirkungen:** Keine Kosten für den Bezirk; die LSA wird aus den BENE-Projektmitteln finanziert
- 7. Auswirkungen auf eine nachhaltige Entwicklung:** keine
- 8. Veröffentlichung (BVV-BNr: 471/V):** ja
- 9. An der Vorlage hat mitgewirkt:** ./.

Maren Schellenberg
Bezirksstadträtin

**Vorlage
zur Kenntnisnahme
für die Bezirksverordnetenversammlung**

- 1. Gegenstand der Vorlage:** BVV-Beschluss-Nr. 1081/IV vom 15.06.2016
Ampel an der Kreuzung Argentinische Allee/
Waltraudstraße/ Am Waldfriedhof
Drucksachen-Nr. 1694/IV (neu)
- 2. Berichterstatter:** Bezirksstadträtin Maren Schellenberg

3. Die Bezirksverordnetenversammlung hat am 15.06.2016 den folgenden Beschluss gefasst:

„Das Bezirksamt wird gebeten, sich, insbesondere unter Hinweis auf die geplante Pedelec-Route mit einspuriger Verkehrsführung auf der Argentinischen Allee, nochmals bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass an der Kreuzung Argentinische Allee/ Waltraudstraße/ Am Waldfriedhof eine Lichtzeichenanlage installiert wird.

Dabei möge das Bezirksamt die zuständigen Stellen auch ausdrücklich darauf hinweisen, dass entgegen den Ausführungen der VLB zum Beschluss Nr. 685 vom 15.10.2014 die Kreuzung nicht nur von Schülern und Schülerinnen der Wilma-Rudolph-Schule genutzt wird, sondern von allen Bewohnern der in den letzten Jahren stark gewachsenen Wohngebiete nördlich der Argentinischen Allee auf ihrem Weg nach Zehlendorf Mitte und zu den dortigen Schulen genutzt wird.“

Hierzu wird berichtet:

Das Bezirksamt hat sich zu diesem BVV-Beschluss wiederholt bei der Verkehrlenkung Berlin (VLB) und der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz (SenUVK) für eine Untersuchung der genannten Kreuzung eingesetzt. Bis zum letzten Jahr hat jedoch die VLB keine Notwendigkeit erkannt, eine Lichtsignalanlage anzuordnen. Nach Meinung der VLB sind in beiden Fahrrichtungen genügend große Lücken im Kfz-Verkehr vorhanden, die ein sicheres Überqueren der Argentinischen Allee für zu Fuß Gehende ermöglichen.

Im Zusammenhang mit den Untersuchungen zur Einrichtung eines „Pedelec-Korridors“ entlang des Straßenzuges Lindenthaler Allee – Argentinische Allee hat das Bezirksamt erneut darauf gedrungen, dass der Knotenpunkt Argentinische Allee/ Waltraudstraße/ Am Waldfriedhof verkehrstechnisch untersucht wird. Es haben einen Tag lang Videoaufzeichnungen stattgefunden. Die Auswertung durch ein Fachbüro ergab, dass es schon im derzeitigen Zustand deutliche Verkehrssicherheitsprobleme gibt, insbesondere für die aus der Straße Am Waldfriedhof nach links in die Argentinische Allee einbiegenden BVG-Busse.

Wenn im Zuge der Einrichtung des Pedelec-Korridors auf den Richtungsfahrbahnen der Argentinischen Allee nur noch ein breiter Fahrstreifen markiert wird, werden sich die Lücken im Kfz-Verkehr vermindern, weil mehr Fahrzeuge hintereinander fahren werden. Die Situation für querende oder abbiegende Verkehrsteilnehmende wird sich verschlechtern.

Deshalb hat die jetzt zuständige SenUVK zugesichert, dass im Zuge der Einrichtung des „Pedelec-Korridors“ am Knotenpunkt Argentinische Allee/ Waltraudstraße/ Am Waldfriedhof eine Lichtsignalanlage angeordnet wird.

Das Bezirksamt rechnet damit, dass der Pedelec-Korridor spätestens 2022 realisiert werden kann.

Es wird gebeten, den Beschluss als erledigt anzusehen.

Cerstin Richter-Kotowski
Bezirksbürgermeisterin

Maren Schellenberg
Bezirksstadträtin